



Stabsstelle Jugendhilfe- und Bildungsplanung

Frau Susanne Sondermann, Tel. 17-1253

TOP: Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2021 / 2022 / 1. Ergänzung

Beschlussvorlage Nr. 061/2021/1

Produkt: 06.01.01 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder, Elternberatung und Elternbeiträge

06.01.02 Städtische Kindertageseinrichtungen

06.01.03 Kindertagespflege

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

03.05.2021

Finanzielle Auswirkungen?

ja

nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen		
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung: die tatsächlichen investiven und konsumtiven Auswirkungen der U3-Ausbauprojekte können haushaltstechnisch noch nicht dargestellt werden. Die Kosten sind abhängig von den Einrichtungsträgern und den herzurichtenden oder zu errichtenden Gebäuden.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

Beschlussvorschlag:

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2021 / 2022“ wird zur Kenntnis genommen.

Auf der Grundlage des vorliegenden, ausgewerteten Datenmaterials und der bisher geführten Trägergespräche werden im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung berichtsbezogen folgende Planungen für das KG-Jahr 2021/22 vorgeschlagen:

- Die Umsetzung der bisherigen Planungen wird weiter verfolgt.
- Die Ausbauplanung für U3 Kita-Plätze wird bis zur nächsten Fortschreibung dem aktuellen Bedarf angepasst, d. h., die Planungsquote wird von 45,7 % (Ist in 2020/2021 = 39,8 %) auf 47,3 % angepasst.

Begründung:

Wie im Bericht dargestellt, liegt der bekannte Bedarf an U3-Plätzen in Lüdenscheid bei einer Quote von 47,3 %. Bei einem Ist-Bestand von 517 U3-Plätzen in Kindertageseinrichtungen und einem an der Bedarfsquote orientierten Soll-Bestand von 649 U3-Plätzen verbleiben 132 noch zu schaffende Plätze bis zum Kindergartenjahr 2021/2022.

Bezüglich der Umsetzung sind nachfolgende Kindertageseinrichtungen mit Betreuungsplätzen für unter Dreijährige in konkreter Planung:

Standort	Jahr	Gruppenform	U3- Plätze	Ü3- Plätze
Buckesfeld (Verlagerung ev. Wichern Kita)	01.08. 2022	2x I 1x II 1x III	15	15
Hochstr. (Verlagerung Louise-Scheppler Kita)	2022	2x I 1x II 1x III	20	10
Waldkita (städt.)	Mai 2022	1x III		18
Hüttenberg (Haus St.Josef)	Frühjahr 2022	2xI 1xII 1xIII	20	55
Nachrichtlich: Schließung der kath. Kita St. Paulus	31.7.2022	1xI	-6	-14
Stüttinghausen (Erweiterung –Parkstr.) Im weiteren Verlauf Neubau Hintere Parkstr. (DRK)	2023	2X I	10	30
Kita Lenneteich (Neubau) 5 Gruppen plus Kinder- und Jugendtreff	Mai 2023	3x I 1x II 1x III	25	70
<u>Summe 2021</u>			0	0
<u>Summe 2022</u>			49	84
<u>Summe 2023</u>			35	100

Die grundsätzliche Herausforderung liegt darin, die notwendige Balance zwischen U3- und Ü3-Plätzen in den einzelnen Einrichtungen und somit auch im gesamten Stadtgebiet zu erlangen. Durch geplante Neubauten werden gleichzeitig neue Ü3- Gruppen mit aufgebaut, da nach Empfehlung des Landesjugendamtes nur 25% der Kinder einer Kita unter drei Jahren betreut sein dürfen (ansonsten wäre eine Anschlussmöglichkeit der Betreuung ab drei Jahren nicht mehr gegeben). Da die aktuelle Deckungsquote im Ü3 Bereich einschließlich Tagespflege bei 94,4 % liegt, ist dieser Effekt zu begrüßen. Zu vermeiden ist aber andererseits, dass zu viele Ü3-Plätze und somit Überkapazitäten mit Leerständen geschaffen werden.

Daher wird auch weiterhin seitens des Fachdienstes Kindertageseinrichtungen in Verbindung mit der Jugendhilfeplanung eine Durchsicht aller Gruppen(formen) in Lüdenscheider Kindertageseinrichtun-

gen vorgenommen, mit der Prüfung auf (weitere mögliche) Umwandlungen zugunsten der U3-Betreuungen und mit einhergehender Regulation der Ü3-Plätze.

Mit dem vorliegenden Entwicklungsplan ist auch die Forderung verbunden, nachfolgende Ausbauvarianten zu prüfen und zu entwickeln und ggf. den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen:

- Auf dem Areal des Naturschutzzentrums MK „Oelken“ hat sich die Prüfung des Standortes für die Errichtung einer Waldkita weiter konkretisiert. Aktuell werden die beiden Varianten Holzhaus vs. mobiler Waldkindergartenwagen – auch unter wirtschaftlichen Aspekten aus Sicht des Naturschutzzentrums und der Stadt Lüdenscheid – geprüft.
- Die mögliche Erweiterung der ev. Kita Rathmecke um eine Gruppe war bereits im letzten Entwicklungsplan erwähnt und soll auch weiterhin als Prüfauftrag benannt werden.
- Auf Grund der aktuellen Bedarfe und der derzeitigen Ausbausituation ist in jedem Einzelfall zu prüfen, ob die Einrichtungen
 - DRK Kindertagesstätte Stüttinghausen
 - Ev. Wichern-Kindertagesstätte

für eine Übergangszeit als Standort beizubehalten sind.

- Die Nutzungsdauer der Pavillons an der Parkstr. soll – unter Berücksichtigung eines planmäßigen Baubeginns des Vorhabens „Hintere Parkstraße“ – letztmalig bis zum 31.07.2022 verlängert werden.
- Nach der Nutzung der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule durch die vorübergehende Belegung durch die VHS, sollte auch dieser Standort für die Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze in Betracht gezogen werden. Ob dieser Bedarf in bestehenden Räumen oder als Neubauvariante umgesetzt werden kann, hängt auch von der städtebaulichen Gesamtkonzeption für dieses Quartier ab.
- Planungs- und Prüfauftrag über eine mögliche Nutzung der Brüderstr. 25-27 als Erweiterung eines benachbarten Kitastandortes.
- Planungs- und Prüfauftrag eines alternativen Standorts für das Familienzentrum „effzett“ am Standort Kalver Schule respektive einer Standortsicherung am jetzigen Standort. Hier liegt bereits die Machbarkeitseinschätzung eines Architekturbüros vor, die noch durch eine wirtschaftliche Gesamtbetrachtung ergänzt werden muss. Mit einer entsprechenden Berichts- bzw. Beschlussvorlage ist in 2021 zu rechnen.
- Weitere Entwicklungsmöglichkeiten werden geprüft und bei gegebener Realisierungschance im JHA vorgestellt.

Die Ergänzungsvorlage wird erforderlich aufgrund Angleichung der prozentualen Angaben im Beschlussvorschlag (Ist in 2020/2021 von ursprünglich 41,1 % auf 39,8 %). Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 09.03.2021 bereits einen abweichenden Beschluss gefasst.

Lüdenscheid, den 17.03.2021

Im Auftrag:

Gez. Matthias Reuver

Matthias Reuver

Anlage/n:

Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2021 / 2022“